

Inhalt

Dank	11
1. Einleitung	13
2. Kontrolliertes Vergnügen	
Die Etablierung von Offiziers- und Soldatenclubs	37
2.1 Offiziers- und Soldatenclubs als Teil der militärischen Freizeitprogramme	38
2.1.1 Die Tradition der amerikanischen, britischen und französischen Offiziers- und Soldatenclubs	40
2.1.2 Clubs während des Zweiten Weltkrieges	44
2.1.3 Die Clubstruktur in den westlichen Besatzungsgebieten Deutschlands	45
2.1.4 Die Anzahl und Verbreitung der Offiziers- und Soldatenclubs	49
2.1.5 Die Beschlagnahmung von Gebäuden zur Einrichtung von Clubs	51
2.2 Freizeitmöglichkeiten in den Clubs	56
2.2.1 Spiel und Sport	57
2.2.2 Kreative und intellektuelle Beschäftigungen	59
2.2.3 Entertainment: Bühnenshows, Musik und Tanz	60
2.2.4 Verpflegung und weitere Dienstleistungen	65
2.3 Zutrittsbeschränkungen zu deutschen Lokalen	66
2.3.1 Das Fraternalisierungsverbot und die schrittweise Lockerung	67
2.3.2 Off limits oder in bounds? Zutrittsbestimmungen zu deutschen Bars	71
2.3.3 Die Attraktivität deutscher Bars und Kneipen	76
2.4 Zwischenfazit	79
3. Reden und zuhören, servieren und musizieren	
Die Angestellten	81
3.1 Die Club-Direktion und Hostessen des amerikanischen Roten Kreuzes und der <i>Special Service Division</i>	83
3.1.1 Clubleiterinnen: Frauen in neuen Führungsrollen	84
3.1.2 »Social butterflies«: Die Hostessen	91
3.2 Arbeiten für die Siegnationen: Deutsche Angestellte	102

3.2.1	Deutsche Angestellte zur Versorgung und Unterhaltung der Truppen	103
3.2.2	Musizieren für die Siegnationen: Der Tausch verschiedener Kapitalsorten	109
3.2.3	Das Verhältnis zwischen deutschen Angestellten und den Besatzungsmächten	119
3.3	Tanzpartnerinnen: Westalliierte Frauen, <i>Displaced Persons</i> und deutsche Frauen	125
3.4	Zwischenfazit	130
4.	Einlasskriterien und Zutrittsverbote	
	Die Gemeinschaften im Inneren der Clubs	133
4.1	In- und Exklusion der Angehörigen der Besatzungsmächte	135
4.1.1	Die amerikanische Besatzungsmacht	135
4.1.2	Die britische Besatzungsmacht	141
4.1.3	Die französische Besatzungsmacht	143
4.1.4	Ein Vergnügungsort nur für Männer?	145
4.2	Flucht aus dem Nachkriegsalltag: Deutsche Gäste	147
4.2.1	Kontrollierte Kontakte: Die amerikanische Besatzungsmacht und deutsche Gäste	151
4.2.2	Der Gesellschaftspass als Auswahlinstrument in der amerikanischen Besatzungszone und im amerikanischen Sektor Berlins	156
4.2.3	Zögerliche Annäherung: Die britische Besatzungsmacht und deutsche Gäste	167
4.2.4	Zutritt verboten: Die französische Besatzungsmacht und deutsche Gäste	172
4.3	Zwischenfazit	175
5.	Ein Stück ziviles Leben im Militäralltag	
	Der Aufenthalt in den Clubs	177
5.1	Gemeinschaftsstiftende Atmosphäre: Verbundenheit durch Raumarrangement und Dekoration	179
5.1.1	A Home away from Home: Amerikanische Clubs	181
5.1.2	Belle Vue, Bristol oder der Victory Club: Britische Clubs	188
5.1.3	»Le foyer doit être coquet, confortable, attirant, en un mot, avoir un caractère familial«: Französische Clubs	194
5.2	Konsum	204
5.2.1	Speisen und Getränke als Brücke in die Heimat	206
5.2.2	Einkaufen fast wie zu Hause	212
5.3	Vergnügung in den Clubs: Die Veranstaltungen	213
5.3.1	Der Soldat als Musikliebhaber: Konzerte	214
5.3.2	Der feierlustige Soldat: Arabian Nights, Eskimos Dances und Bavarian Nights	220
5.3.3	Der Soldat als Patriot: Washington's Birthday, Memorial Day und State-Nights	225
5.3.4	Der Soldat als Familienmensch: Birthday Party, Sweetheart Contest und das Weihnachtsfest	229
5.3.5	Der Soldat als Spieler: Monte Carlo Night, Horse Racing und Dagwood Contests	235
5.4	Zwischenfazit	237
6.	Bilder der Offiziers- und Soldatenclubs in der deutschen Nachkriegszeit	241
6.1	Unmoralische Orte	242

6.1.1	»Ami- und Tommy-Liebchen« und die westalliierten Soldatenclubs: Projektionsfläche der Debatte um den Niedergang der Sexualmoral	243
6.1.2	Zeitgenössische Darstellungen als Katalysator des Bildes der Unmoral	251
6.1.3	Exkurs: Filmische Darstellungen des <i>Fräuleins</i>	256
6.2	Orte kultureller und intellektueller Begegnungen	260
6.2.1	Das Domicile du Jazz in Frankfurt a.M. und der Anglo-German Swing Club in Hamburg	260
6.2.2	Deutsch-britische Vereine: Die Anglo-German Clubs	263
6.3	Treffpunkte der ideologischen »Klassenfeinde«	265
6.3.1	Die Clubs im Spannungsfeld des Ost-West-Konflikts	267
6.3.2	Als IM für die Staatssicherheit der DDR im Soldatenclub	270
6.4	Zwischenfazit	275
7.	Schlussbetrachtung	277
	Quellenverzeichnis	287
	Literaturverzeichnis	297
	Abkürzungsverzeichnis	311
	Abbildungsverzeichnis	313

